

Protokoll der Studentenparlamentssitzung vom 5.12.73

Anwesenheitsliste:

- FB 1 : Cremer (bis 20³⁰)
- FB 2 : Pingel
- FB 3 : Backhaus, Wagner, Wehner
- FB 4 : Feyerabend, Schätzle, Schubotz
- FB 5 : Fertig, Friebel, Stortnik
- FB 7 : Grebe
- FB 8 : Wolf
- FB 9 : Frank
- FB 10: Zeigmeister
- FB 11: Roch
- FB 13: Rompel, Rührich
- FB 14: Naimi-Akbar
- FB 15: Heinrich
- FB 16: Janthur
- FB 17: Moktharzadeh (bis 20⁰⁰)
- FB 18: Ebeling, Fennel, Noghatchi
- FB 19: Breyer, Polizoidis (bis 21⁰⁰)

27 Parlamentarier

Ältestenrat: Knaup, Stöcker, Mahlstedt

Protokoll: Andreas Friebel

folgende Tagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung verabschiedet:

- TOP 1 : Nachwahl von Mitgliedern des Parlamentspräsidiums
- TOP 2 : Wahl zweier studentischer Mitglieder im Studentenwerksvorstand
- TOP 3 : AStA-Wahl
- TOP 4 : Satzung
- TOP 5 : Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde ein Schreiben des Präsidenten verlesen, das die Zahl der Studentenparlamentsmitglieder auf 38 festlegt. (Ursprünglich 57; davon gehen ab: 9 exmatrikuliert, 5 zurückgetreten, 5 in den Ältestenrat.)

TOP 1 :

Für die Nachwahl von Mitgliedern zum Präsidium des Studentenparlaments kandidierten: Ebeling, Friebel, Roch. Ergebnis der Einzelabstimmung:

- Ebeling : 8
- Friebel : 15
- Roch : 12

Damit wurden Friebel und Roch gewählt.

TOP 2 :

Als studentische Vertreter im Studentenwerksvorstand wurden vorgeschlagen:

Oberdlik und Zeigmeister. Ergebnis der Abstimmung:

Oberdlik 21

Zeigmeister 21

Damit wurden die beiden Vorgeschlagenen gewählt.

Anschließend wurde dem Studentenparlament vorgelegt:

BESCHLUSSVORLAGE UND PRESSEERKLÄRUNG DES
STUDENTENPARLAMENTS DER THD :

Das Studentenparlament der THD verurteilt aufs schärfste die Studentenwerkspolitik des Vorsitzenden des Studentenwerksvorstandes Böhme. Diese Politik zielt darauf ab, das Studentenwerk in die Verwaltung und den Haushalt der Hochschule einzugliedern. Das Studentenparlament sieht darin die Gefahr der weiteren Verschlechterung der sozialen Lage der Studenten zugunsten einer administrativen Verwaltung der sozialen Belange, die sich ausschließlich an den vom Land Hessen bereitgestellten Mitteln für den gesamten Hochschulbereich orientiert und nicht an der tatsächlichen sozialen Lage der Studenten.

Das Studentenparlament verurteilt gleichzeitig die Art und Weise, mit der der Vorsitzende des Vorstands und Präsident der THD dieses Ziel erreichen will. In eifriger Kooperation mit rechten Studentengruppen an der THD, sowie den rechten Teilen unter den Bediensteten des Studentenwerks, versucht er, dem derzeitigen Geschäftsführer des Studentenwerkes, Löhken, fachliche und menschliche Unfähigkeit in verleumderischer Weise öffentlich vorzuwerfen, um den Geschäftsführer damit zum Kündigen zu bewegen. Damit wäre der erste Schritt zur Eingliederung geleistet, denn in der derzeitigen ungeklärten Lage der Studentenwerke würde sich kein neuer Geschäftsführer finden lassen; das Studentenwerk müsste kommissarisch geführt werden. Den Kommissar für diese Aufgabe hat Böhme bereits in der Hinterhand. Das Studentenparlament betrachtet es angesichts dieser Politik Böhmes als Heuchelei, wenn sich dieser gleichzeitig gegenüber der studentischen Öffentlichkeit verbal als Vertreter sozialer Belange der Studenten aufzuspielen versucht.

Das Studentenparlament fordert die studentischen Vertreter im Vorstand des Studentenwerks auf, sich gegen eine beabsichtigte Eingliederung auszusprechen und den derzeitigen Geschäftsführer im Amt zu bestätigen. Die Studentenschaft der THD wird weiterhin für die Aufhebung der Fachaufsicht des Kultusministers über das Studentenwerk vorgehen.

Diese Vorlage und Erklärung wurde mit 23 Fürstimmen angenommen.

